

Mitte 1995 wurde der Direktvertrieb der Datenbank selbst an Endnutzer aufgenommen, zunächst in Form eines Diskettendienstes, seit Mitte 1997 als CD-ROM mit der DOS-Recherchesoftware APAC von *allegro C*. Kurz nachdem die *allegro*-Entwicklungsabteilung bei der UB Braunschweig das Windows-Programm *alcarta*⁶ bereitgestellt hatte, konnte es auch für die Datenbank „Zeitschrifteninhaltsdienst Theologie“ nutzbar gemacht werden: Seit Mitte 1999 steht es zusätzlich zu APAC (auf der gleichen CD-ROM) als Recherchesoftware zur Verfügung.

Wie bereits in der gedruckten Current-Awareness-Version, so wurden in der Datenbank seit Beginn die Dokumentbeschreibungen durch Personenschlagwörter und durch Schlagwörter über biblische Texte sachlich erschlossen. Mitte 1995 trat dieser verbalen Rumpfsacherschließung eine klassifikatorische Erschließung zur Seite. Im März 1996 wurde die volle verbale Sacherschließung aller rezenten⁷ Dokumentbeschreibungen in Anlehnung an die RSWK aufgenommen. Bald darauf wurde ein Register permutierender (deutschsprachiger) Schlagwortketten zur Verfügung gestellt.

Die Datenstruktur ist flach; d.h., es gibt keine Stammsatzverknüpfungen. Die Schlagwörter / Schlagwortketten werden in den Titeldatensätzen gespeichert. Schlagwortstammsätze wurden zunächst nur dann angelegt, wenn Verweisungen notwendig oder sinnvoll erschienen. Anders verhielt es sich von Anfang an mit der klassifikatorischen Sacherschließung: Da auch diese dem Benutzer einen verbalen Einstieg bieten sollte, wurden Notationsstammsätze angelegt, die neben der Notation selbst eine oder mehrere verbale Klassenbeschreibungen enthalten, welche über das Schlagwort(ketten)register zugänglich sind. In den Dokumentbeschreibungen werden nur die Notationen erfasst.

Die große internationale Akzeptanz der Datenbank und der erfreuliche Umstand, dass das Programm die Bereitstellung mehrerer Benutzeroberflächen mit Programm- und Hilfetexten in mehreren Sprachen ermöglicht, forderten Überlegungen, eine zusätzliche englische verbale Sacherschließung zu etablieren, geradezu heraus. Wegen der flachen Datenstruktur, aber auch aus et-

graphischen Angaben (einschließlich deutscher Schlagwörter) über ca. 1400 neueste theologische Aufsätze aus Zeit-, Fest- und Kongressschriften. Die jeweils drei letzten Monatsausgaben werden auf der Website der UB Tübingen vorgehalten. Die Current-Awareness-Version ist kostenlos zugänglich.

6 <http://www.biblio.tu-bs.de/allegro/alcarta/index.htm>

7 In der Datenbank werden neben den Beschreibungen rezenter Dokumente sukzessive auch die Aufsatznachweise der gedruckten Current-Awareness-Version retrospektiv erfasst. Die retro-erfassten Titel werden in der Regel nur der Rumpfsacherschließung durch Personen- und Bibeltext-Schlagwörter unterworfen.